

TAS 22 Théophile Alexandre Steinlen: A la Bodinière – Exposition de l'oeuvre dessiné et peint de T.A. Steinlen, 1894

Mehrfarbiges Plakat. Lithographie. 60,4 x 80 cm. Monogramm (TAS = Theophile Alexandre Steinlen) auf der Platte oben rechts.

NS-Verfolgungsbedingter Kulturverlust – Derzeitiger Standort unbekannt

Lost Art-ID: Neu



Provenienz: Sammlung Eduard Fuchs von spätestens 1906 bis 1933 / 25.10.1933 Beschlagnahmung durch die Gestapo / 1937 – 1938 zwangsweiser Verkauf (Zahlung Reichsfluchtsteuer durch seine Tochter Gertraud Fuchs / Versteigerung Auktionshaus Börner Leipzig: Am 23.05 und am 24.05.1938 wurde dieses Plakat als Teil des Konvoluts Nr. 1062: „Plakate. 29 Bl. Meist französische Plakate, Titel usw. Zweite Hälfte 19. Jahrh. Fol. bis Roy.- Fol. Hervorzuheben ein prachtvolles farbiges Plakat zur Exposition Steinlen 1894“ Dort ersteigert vom Buch- und Kunstantiquariat Herbert Buber, Schwertfegerstraße 10, Potsdam für 12,- RM beim Schätzpreis von 60,- RM (Laut Protokollband der Auktion mit Käufernamen und Preisen). Buber war einer der Zulieferer für das Führer-Museum in Linz. Über das weitere Schicksal des Blattes liegen derzeit keine Informationen vor.

Beschreibung: Seiner Frau Marguerite Steinlen verdanken wir eine schöne Beschreibung der Katzenliebe ihres Mannes: „Steinlen hatte schon sein Lausanner Kinderzimmer in ein Tierasyl verwandelt; er begegnete dem Leben der Tiere von jeher mit Achtung. Daher kann er die Psychologie des Tieres verständlich machen wie vielleicht niemand vor ihm. Besonders mit den Katzen ist er innig vertraut und verleiht ihnen die rätselhafte Majestät, für die alle Katzenliebhaber empfänglich sind. Nach der Veröffentlichung seines Katzenbuches (bei Flammarion 1899) sagte er, er habe damit das Alphabet all ihrer Possen und Launen geschaffen!“. Zu Beginn seiner Mitarbeit an der Zeitung ‚Le Chat-Noir‘ zeichnet er ganzseitige Bildergeschichten, die als Vorläufer von Katzen-Comics satirische Bildgeschichten ohne Worte vermitteln. Die Ausstellung wurde ein Erfolg. (UW)

Literatur: De Crauzat, Ernest: L'oeuvre gravée et lithographiée de Steinlen, Paris 1913, 492 / Auktionshaus C.G. Boerner (Leipzig): Katalog Nr. 197 - Sammlung F. Berlin, 1938, S. 55.

Ausstellungen: Berlin, 1978: Staatliche Kunsthalle - Theophile-Alexandre Steinlen 1859 – 1923 (15.01. – 15.02.), S. 126, S. 396 (Abbildung) / Montreuil, 1978: Centre des Expositions - Le Bel Heritage – Th. A Steinlen Retrospektive 1885 – 1922 (18.03. – 31.05.), Nr. 18, S. 18